

The cover features two anime-style characters. On the left, a character with short, light blue hair and red eyes is shown from the chest up, wearing a dark, high-collared coat. On the right, a character with short, light purple hair and purple eyes is shown from the waist up, wearing a light purple dress with a white collar and a dark blue sash. She is holding a long, silver sword horizontally across the middle of the frame. The background is dark with swirling green and blue patterns. The title is written in a large, orange, gothic-style font.

DER KÖNIG DER UNTOTEN DES DUNKLEN PALASTS

Zeichnungen: Karasaki
Text: Tsukikage
Charakterdesign: Merontomari

2

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!



DER KÖNIG
DER UNTOTEN im
DUNKLEN PALAST

Nachwort

Hallo! Mein Name ist Karasaki. Vielen Dank, dass ihr auch zum zweiten Band von »Der König der Untoten des Dunklen Palasts« gegriffen habt.

Leider werde ich nicht mehr an einer Manga-Fortsetzung der Geschichte von End weiterarbeiten. Dennoch hatte ich viel Freude daran, diese Welt zu entwerfen, und bin für die Gelegenheit dankbar.

Die Geschichte geht aber spannend weiter. Denjenigen, die Freude und Interesse an diesem Manga hatten, empfehle ich, die Romanvorlage zu lesen. Immer wenn ein neues Kapitel veröffentlicht wird, unterbreche ich meine Arbeit und nehme mir Zeit, es zu lesen. (Lächel)

Zu guter Letzt möchte ich Tsukikage-sensei* für die großartige Originalvorlage danken. Danke auch an Merontomari-sensei, der die wundervollen Designs der Charaktere gezeichnet hat. Vielen Dank an den Gesamtverantwortlichen M-sama**, der immer ein Ohr für mich hatte, an meine Freunde und Familie, und an all meine Leserinnen und Leser!

Wirklich herzlichen Dank!

Ich würde mich freuen, euch beim nächsten Projekt wiederzusehen.



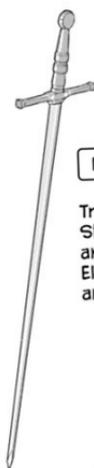
Ein Entwurf, den ich eigentlich an Halloween auf Twitter posten wollte.

*Anrede für Künstler*innen, Lehrkräfte und medizinisches Personal

**sehr höfliche, geschlecht-unabhängige Anrede

Epe

Gesamtansicht;
Körpergröße ca.
190 cm



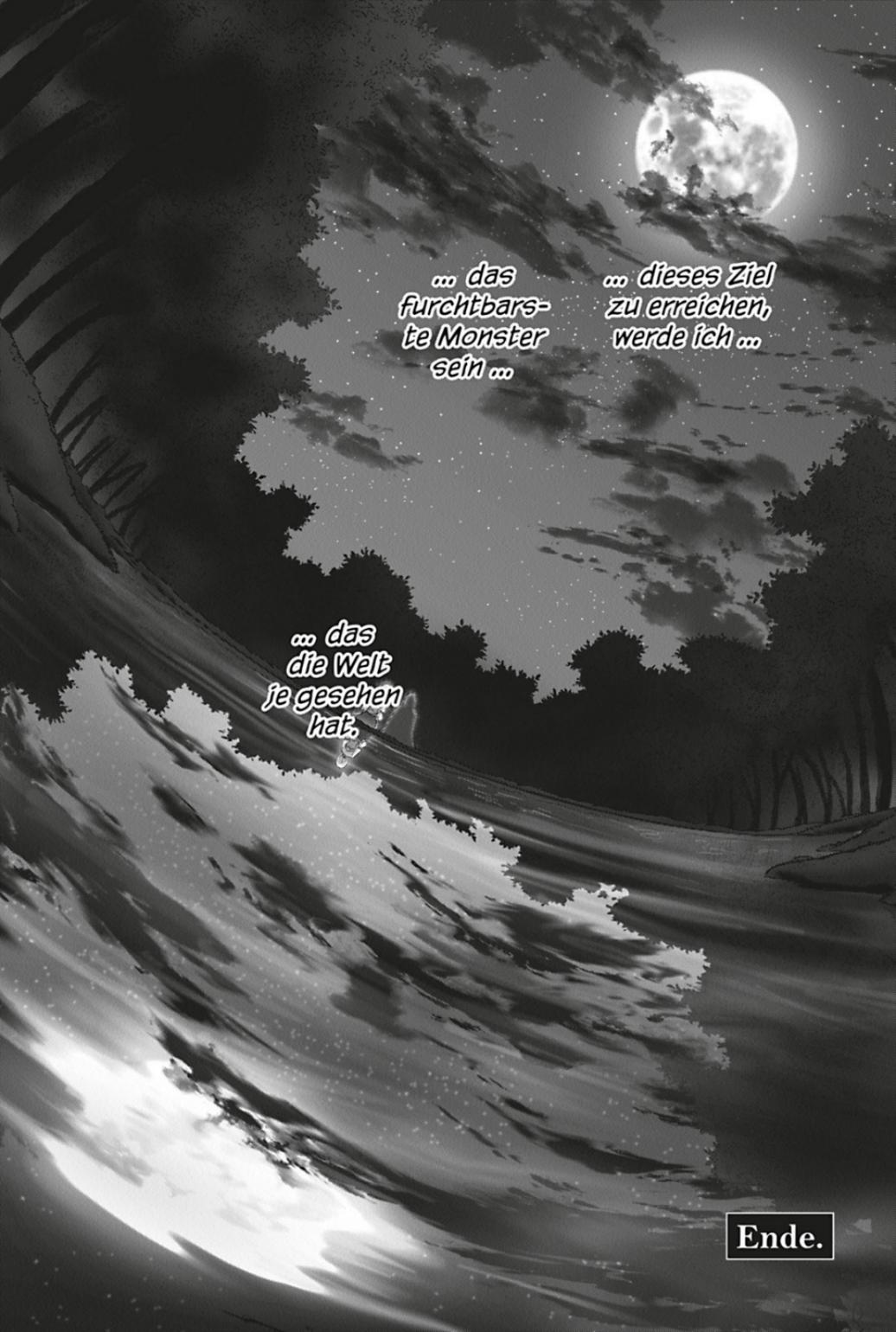
Rüstung

Trägt die gleichen
Stiefel wie alle
anderen. Sonstige
Elemente ein wenig
anders.





DER KÖNIG
DER UNTOTEN im
DUNKLEN PALAST



*... das
furchtbarste
Monster
sein ...*

*... dieses Ziel
zu erreichen,
werde ich ...*

*... das
die Welt
je gesehen
hat.*

Ende.

*... werde
ich Freiheit
und Frieden
erlangen.*

*Und
so ...*

Ja.

*...
Senri?*

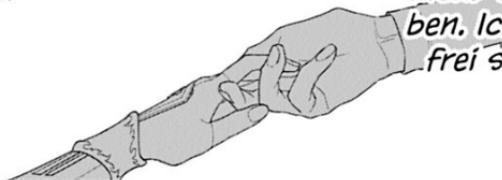
*Willst
du mit mir
fliehen ...*

*Also
dann
...*

*Alles
werde
ich zu
meinen
Gunsten
nutzen.*

*Und
um ...*

*Ich will
nicht ster-
ben. Ich will
frei sein.*



Gutmütigkeit.

Mitgefühl.

Zorn.

Freude.

...
werde ich
sämtliche
Mittel ein-
setzen ...

... und
alles und
jeden op-
fern.



... ihre
Aufrichtig-
keit ...

... und ihre
Gutmütigkeit
ausgenutzt.

Ich
habe Serris
Mitgefühl ...



... ein
Verkom-
mener
Kerl.

Ich
bin ...



... das
macht
nichts.

Aber ...

... zum
König der
Untoten
geworden.

... ein
Wesen,
das keine
Lebensbe-
rechtigung
mehr hat.

Ich bin
schon
längst ...

Ich bin
zum Feind
der Welt ...

Des-
halb ...







...
schwöre
ich ...

Des-
halb
...

... werde ich
ihn töten.

Sollte End
irgendwann von
seinen Instinkten
als Untoter über-
wältigt werden
und Menschen
angreifen ...



Es ist
meine
Pflicht.

... Verantwor-
tung habe ich zu
tragen, nachdem
ich mir dieses
Urteil über ihn,
das einer Ritterin
des Ordens ganz
und gar unwür-
dig ist, erlaubt
habe.

Diese
...

... und die als Mensch wieder-
gekehrt sind.



... dass es bedauer-
nswerte Untote
gibt, die sich an
ihr früheres Leben
erinnern ...

Aber ...

Ich glaube,
mir ist be-
wusst gewor-
den, weshalb
ich mich so
entschieden
habe ...



Ich
bin
sicher
...
... der
Meister
weiß, dass
sie existie-
ren.

... ich habe
nun einmal
davon er-
fahren ...

... lag die
Sehnsucht
nach Erlö-
sung.



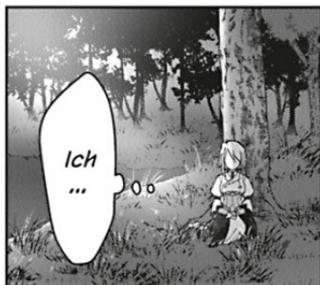
In diesen
Augen ...

End ...



Ein kleiner,
verängstig-
ter Junge,
der einfach
nur Mensch
sein wollte.





Schlimmer
noch ... Ich
habe mich
entschlos-
sen, den
Ritterlichen
Orden des
Untergangs
zu verlassen
und mich ihm
anzuschlie-
Ben ...



Ich habe
einem Niede-
ren Vampir
mein Blut
gegeben, um
ihn vor seiner
Auslöschung
zu bewahren.





Ja ...

ZIPP



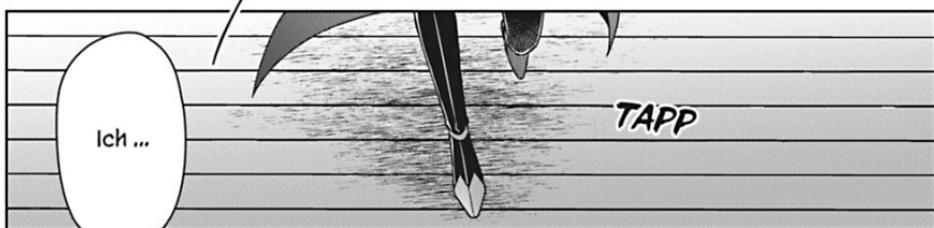
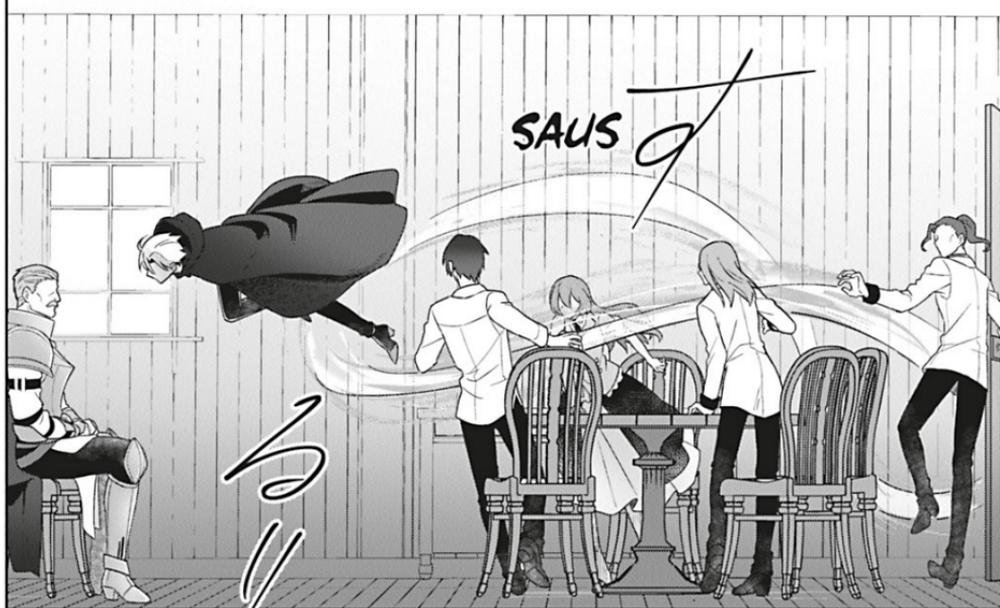
He he.

Du bist doch nicht deshalb hier. Hab ich recht, Niederer Vampir?



»Vielen Dank für alles!«, soll ich ausrichten.

Ich bin gekommen, um eine Botschaft von Senri zu überbringen.





Vielen
Dank fürs
Öffnen.

Ah ...

GIII



Denn
ohne
...

... »dass
mich jemand
hereinbittet«,
hätte ich nicht
stören wollen.



Das gilt
auch für
Niedere
Vampire.

...





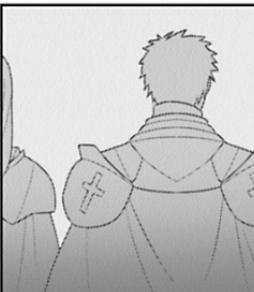


Natürlich
gibt es
die.

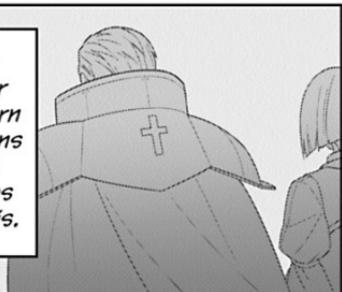
Doch
...



Untote, die
sich an ihr
früheres Le-
ben erinnern.



Lediglich
Ritter des 1.
Ranges wis-
sen davon.



... dies
ist unter
den Rittern
des Ordens
ein gut
behütetes
Geheimnis.



Mein
Stand-
punkt war
stets, die
Lichtstrafe
nur dann
einzuset-
zen ...

... wenn
es strate-
gisch
sinnvoll
ist.



Das ist
ein Makel
in deinem
Herzen.

... sondern
stattdessen
seine Seele be-
freien sollen,
ohne ihn nur
einen Moment
länger als
nötig leiden
zu lassen.



Nevila
...

... du
hättest
...

... ihn
nicht der
Lichtstrafe
unterziehen
sollen ...